



Niederschrift

Nr. 6a

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Investitionen und Finanzen der VRR AöR am Mittwoch, den 09.03.2016, 10:00 Uhr, im Rathaus der Stadt Essen, Ribbeckstr. 15, Raum 2.20

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzender

Herr Frank Heidenreich

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Ulrich Cyprian, Herr Martin Erlmann, Frau Alexandra Gräber, Herr Hartmut Hoferichter, Herr Friedhelm Krause, Herr Sascha Kurth, Herr Martin M. Richter, Herr Uwe Waßmann, Herr Dr. Christian Will

SPD ordentliche Mitglieder

Herr Axel Barton, Herr Volker Dittgen, Herr Dieter Lieske, Herr Friedhelm Lueg, Herr Harald Nübel, Herr Jürgen Scharmacher, Herr Norbert Schilff, Herr Martin Volkenrath, Herr Wolfgang Weber, Herr Axel C. Welp

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Herr Matthias Dudde, Herr Mario Herrmann, Herr Hans-Peter Vorsteher

NVN ordentliche Mitglieder

Herr Paul Düllings

CDU stellvertretende Mitglieder

Herr Andreas Hartnigk

SPD stellvertretende Mitglieder

Herr Volkan Baran

Vorstand VRR AöR

Herr José Luis Castrillo

Verwaltung

Herr Klaus-Dieter Hering, Frau Gabriele Matz, Herr Rolf Ommen

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Herr Marc Nüßen

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

1. Form und Frist der Ladung
2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 07.12.2015
4. Sachstandsbericht Z/IX/2016/0164
5. Verbundetat 2016 (endgültig) N/IX/2016/0170
6. Sachstand Abwicklung Förderkatalog 2015/2016 Z/IX/2016/0168
7. Vereinbarung zum VRR-Fahrzeugfinanzierungsmodell für die Vergabeverfahren S-Bahn und Emscher-Münsterland-Netz S/IX/2016/0177
8. Anfragen und Mitteilungen

Herr Heidenreich begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Investitionen und Finanzen der VRR AöR und eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung.

1. Form und Frist der Ladung

Herr Heidenreich stellt die form- und fristgerechte Ladung fest.

2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Heidenreich stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** bittet um Ergänzung um den Punkt „Finanzierungsübertragung DSW21“, der unter TOP 8 (Anfragen und Mitteilungen) behandelt wird. Im Übrigen stellt **Herr Heidenreich** die Tagesordnung fest.

3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 07.12.2015

Der Ausschuss für Investitionen und Finanzen der VRR AöR genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 07.12.2015.

**4. Sachstandsbericht
Vorlage: Z/IX/2016/0164**

Der Ausschuss für Investitionen und Finanzen der VRR AöR nimmt den Sachstandsbericht gemäß Drucksache Nr. Z/IX/2016/0164 zur Kenntnis.

**5. Verbundetat 2016 (endgültig)
Vorlage: N/IX/2016/0170**

Der Ausschuss für Investitionen und Finanzen der VRR AöR empfiehlt dem Verwaltungsrat der VRR AöR einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsrat der VRR AöR beschließt den Verbundetat 2016 (Änderung der Anlage 10 der Finanzierungsrichtlinie).

Auf dieser Basis beschließt der Verwaltungsrat zudem den vorläufigen Verbundetat 2017 (Änderung der Anlage 10 der Finanzierungsrichtlinie ab dem Jahr 2017), um die erste Abschlagszahlung der Finanzierungsmittel des Jahres 2017 zu ermöglichen.

Im ersten Sitzungsblock des Jahres 2017 wird der endgültige Verbundetat 2017 unter Berücksichtigung der Ergebnisse der lokalen Anhörungsgespräche zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

6. Sachstand Abwicklung Förderkatalog 2015/2016
Vorlage: Z/IX/2016/0168

Der Ausschuss für Investitionen und Finanzen der VRR AöR nimmt den Sachstandsbericht gemäß Drucksache Nr. Z/IX/2016/0168 zur Kenntnis.

Herr Richter merkt an, dass schon jetzt das Ende der verteilbaren Mittel erreicht sei. Einzelne Anträge könnten schon jetzt nicht mehr beschieden werden. Der in den erlassenen Zuwendungsbescheiden enthaltene Vorbehalt, dass Zuwendungen nur insoweit ausgezahlt werden, wie die erforderlichen Mittel auch tatsächlich vom Land NRW bereitgestellt werden, sei insbesondere für Nothaushaltskommunen problematisch. **Herr Richter** möchte die dargestellte Problematik im Verwaltungsrat thematisieren. Grundsätzlich sei er kein Freund von Resolutionen, eine solche schein hier aber geboten. Der Verwaltungsrat solle das Ansinnen der Verwaltung stützen, bei Ministerium und Bezirksregierung auf eine Verlängerung der Frist zur Verausgabung der Fördermittel weit über den jeweiligen 30.06. des Folgejahrs hinaus hinzuwirken.

7. Vereinbarung zum VRR-Fahrzeugfinanzierungsmodell für die Vergabeverfahren S-Bahn und Emscher-Münsterland-Netz
Vorlage: S/IX/2016/0177

Der Ausschuss für Investitionen und Finanzen der VRR AöR empfiehlt dem Verwaltungsrat der VRR AöR einstimmig, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Verwaltungsrat stimmt dem Abschluss der Vereinbarung zur Aufgabenübertragung für die S-Bahn-Verfahren zu.

2. Der Verwaltungsrat stimmt dem Abschluss der Vereinbarung zur Aufgabenübertragung für das Vergabeverfahren Emscher-Münsterland-Netz, unter Vorbehalt der Zustimmung des Betriebsausschusses zur Vorlage S/IX/2016/0180 in der Sitzung des Betriebsausschusses am 17.03.2016, zu.

8. Anfragen und Mitteilungen

Herr Vorsteher führt unter der Erweiterung der Tagesordnung (siehe TOP 2) aus, dass sich die DSW21 in Sachen Finanzierungsübertragung gegenwärtig nicht bewegen. Die daraus resultierenden Probleme seien so gewichtig, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eine von der Verwaltung durchgeführte Risikoanalyse begrüßen würde.

Für **Herrn Schilff** ist die Annahme, bei den DSW21 bewege sich nichts, nicht nachvollziehbar. Aktuell liege in Dortmund eine Ratsvorlage vor, deren Tenor laute, DSW21 und VRR seien sich einig. Scheinbar hätten nicht alle Anwesenden denselben Wissensstand. Deshalb werde die Beschlussvorlage zeitnah an alle weitergeleitet. **Herr Wassmann** ergänzt, dass über die Vorlage im Rat der Stadt Dortmund erst in der kommenden Woche entschieden werde und dass eine Weiterleitung wohl erst danach sinnvoll sei.

Herr Richter betont, dass eine Entscheidung im aktuellen Sitzungsblock deshalb nicht statfinde, weil es erforderlich sei, dass alle Entscheidungsträger das Thema und dessen Tragweite zunächst vollständig durchdrungen haben. Den Vorschlag einer Risikoanalyse halte er für richtig. Diese solle unbedingt frühzeitig vor dem nächsten Sitzungsblock vorliegen. Zum Ratsbeschluss der Stadt Dortmund weist **Herr Richter** darauf hin, dass die Vorlage öffentlich und spätestens 13 Werktage vor der Sitzung öffentlich einsehbar sei. Die in der Vorlage enthaltene Formulierung, DSW21 und VRR seien sich einig, halte er für unzutreffend. Hier sei zwingend zwischen der Sichtweise des VRR insgesamt und der Sichtweise einzelner Vertreter des VRR zu differenzieren.

Herr Schilff stimmt ausdrücklich zu.

Herr Heidenreich hebt hervor, dass die bei grober Betrachtung augenscheinlichen Risiken, etwa im Zusammenhang mit Cross-Border-Leasing oder sonstigen

Verstrickungen, verbunden mit der Tatsache, dass weder der VRR noch die Stadt Dortmund, sondern allein die Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Europäischen Kommission postulationsfähig sei oder verbunden mit der von mehreren Juristen getroffenen Einschätzung, hier könne ein ganzes Finanzierungssystem gefährdet sein, auch aus seiner Sicht dringend einer umfassenden Analyse und Bewertung unterzogen werden müssten. Die Folgenbewertung für den VRR und die Souveränität des Rates der Stadt Dortmund seien differenziert zu betrachten. In den Gremien werde die Aussage jedenfalls nicht geteilt, der VRR gehe den Weg der DSW21 mit.

Herr Castrillo sieht für die Risikobewertung drei zentrale Schwerpunkte. Es müssten Risiken im Zusammenhang mit dem Notifizierungsverfahren betrachtet werden, im Zusammenhang mit dem VRR-Finanzierungssystem und im Zusammenhang mit dem steuerlichen Querverbund. **Herr Heidenreich** weist darauf hin, dass sich die Bewertung aber nicht hierin erschöpfen sollte, sondern sämtliche Risikobereiche abdecken sollte.

Der Ausschuss für Investitionen und Finanzen der VRR AöR beschließt einstimmig, dem Verwaltungsrat folgenden Beschluss zu empfehlen:

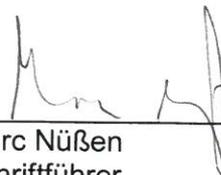
Der Verwaltungsrat beauftragt die Verwaltung mit einer umfassenden Risikoanalyse zu den aktuellen Problemen bei der Finanzierungsübertragung der Stadt Dortmund/DSW21.

Weitere Anfragen oder Mitteilungen liegen nicht vor.

Herr Heidenreich schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.



Frank Heidenreich
Vorsitzender



Marc Nüßen
Schriftführer